Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 866

Anfrage Nr. 70

der Fraktion der Deutschen Partei

betr.: Hilfe für die Handwerksbetriebe in Schleswig-Holstein und Niedersachsen.

Wie aus der Beantwortung der Anfrage Nr. 43 durch den Herrn Bundesfinanzminister ersichtlich ist - Nr. 683 der Drucksachen -, ist das Handwerk des Landes Schleswig-Holstein nicht, und das des Landes Niedersachsen nur mit Aufträgen in Höhe von 22000.— DM zur Ausgestaltung der Bundesbehörden durch die von der „Zentralen Beschaffungsstelle" vergebenen Aufträge herangezogen worden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1) Warum ist das Handwerk dieser beiden ohnehin wirtschaftlich schwachen Länder nicht, oder nicht im richtigen Maße, an der Ausgestaltung der Bundesbehörden beteiligt worden?
2) Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um die schwer um ihre Existenz ringenden Handwerksbetriebe in den mit Heimatvertriebenen überbelegten Ländern durch Bundesaufträge besonders zu unterstützen?

Bonn, den 26. April 1950

Dr. Mühlenfeld und Fraktion

Druck: Peter Meier, Buisdorf-Siegburg
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 30
und Wiesbaden Nietzschestr. 1